



**Kommentar
U. Woltran,
GR VP Laab :**

Liebe Laaberinnen und liebe Laaber,

Sind wir bereit für mehr Eigenverantwortung?

Objektiv betrachtet war das Risiko einer Corona-Infektion noch nie so hoch wie in letzter Zeit und dennoch werden viele Maßnahmen gelockert.

Nun muss jeder selbst entscheiden, wie er mit dem Infektions-Risiko umgeht: Trage ich freiwillig eine Maske? Wieviel Leute lade ich zu einem Fest ein? Frage ich, ob sie geimpft oder getestet sind? Kurz: ist die Zeit wirklich reif für mehr „Risiko-Mündigkeit“?

Ist das Risiko für den Einzelnen überhaupt einschätzbar? Lt. dem deutschen Risikoforscher Prof. Ortwin Renn verhielten sich 3/4 der Menschen dem Risiko angemessen, allerdings habe die Vorsicht seit der ersten Welle nachgelassen.

Genießen wir die Lockerungen und setzen wir auf Eigenverantwortung, dann kann das „Frühlings-erwachen“ gelingen.

Ihre Ulrike Woltran

100 Jahre Niederösterreich

Niederösterreich ist flächenmäßig das größte Bundesland der Republik Österreich. Es ist jenes Bundesland, welches aufgrund der erstmaligen Erwähnung des Namens Ostarrichi im Jahre 996 als die „Wiege Österreichs“ bezeichnet wird.

Vor einhundert Jahren, am 01.01.1922 trat das Trennungsgesetz in Kraft, das aus Niederösterreich und Wien zwei eigenständige Bundesländer machte. Unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner im Interview dazu: „Vor 100 Jahren hat sich Niederösterreich von der Bundeshauptstadt Wien losgelöst. Natürlich war die Geschichte Niederösterreichs viel weitreichender und tiefgreifender als die letzten 100 Jahre, aber gerade **die Trennung von Wien hat die Eigenständigkeit unseres Bundeslandes vorangetrieben.**“

Man blicke dabei auf 100 Jahre zurück, in denen Niederösterreich einen großartigen Wandel erlebt habe. Mikl-Leitner dazu: „Ich denke an **die historischen Ereignisse** wie die Kriegsjahre, die Besatzungszeit und den Wiederaufbau nach dem Weltkrieg. Ich denke auch an unsere **Entwicklung von einem Land am Rand der freien Welt zu einem Land im Herzen Europas** mit einer eigenen Landeshauptstadt.“ „Niederösterreich hat die historischen Entwicklungen genutzt, um nicht mehr nur als Agrarland sondern auch **als Wirtschaftsland, Wissenschaftsland und Kulturland wahrgenommen** zu werden,“ so unsere Landeshauptfrau.

Was hat sich nun **vor 100 Jahren in Laab im Walde** ereignet?



Laab im Walde um 1920

Die Zwischenkriegszeit war von **wirtschaftlichen Problemen** geprägt. Im Winter gab es oft so viel Schnee, dass der Verkehr eingestellt wurde und die Post mittels Boten zu Fuß besorgt werden musste. Telegraphendrähte rissen entzwei und die Mauer im Pfarrgarten fiel auf eine Länge von 8 Metern um. Wegen einer **Masern-Epidemie** musste die Schule geschlossen werden. Apropos Schule—wegen zu geringer Kinderzahl wurde eine Klasse abgebaut, Hr. Oberlehrer Hackl musste **alle 4 Schulstufen** mit insgesamt 52 Kindern **in einer Klasse unterrichten**. Aber es gab auch festliche Gelegenheiten: ein **Kriegerdenkmal** zu Ehren der gefallenen Laaber wurde **feierlich eingeweiht** und ein großes Fest mit Fackelzug und Feuerwerk abgehalten. Im Juli 1924 beging **die FF Laab** feierlich ihr **25-jähriges Bestehen**.





Laab in den letzten 100 Jahren

Die Zwischenkriegszeit war wirtschaftlich eine schwierige Zeit. Die österreichische Krone wurde immer wieder abgewertet, durch die Völkerbundanleihe bekam Österreich 1922 zwar einen Kredit von 650. Mio Kronen, musste aber einen harten Sparkurs fahren.

1925 wurde der **Schilling eingeführt**



1927 schlossen sich die Gemeinde Laab, Wolfsgraben und Breitenfurt zusammen, um von Pressbaum her **elektrisches Licht zuleiten zu lassen** (seit 1965 gibt es in jedem Laaber Haushalt elektrisches Licht).

1928 wurde mit dem **Bau einer eigenen Wasserleitung** für Laab begonnen, die 1931 eingeweiht wurde.

1929 gab es wieder einen gut besuchten **Laaber Kirrtag**, (120 Autos wurden gezählt)

1930 wurde **der Kirchturm erhöht** und erhielt ein Zwiebdach in Barockform. Pfarrer Wernhart hat dies mit Unterstützung der Laaber möglich gemacht.



1938 wurde Laab an Wien angeschlossen und wurde **Teil des 25. Wiener Gemeindebezirks**

Auf die Schrecken des 2. Weltkrieges werden wir hier nicht näher eingehen

1946 **Gründung des Laaber Musikvereins** durch Alois Tragfeit, mit Unterstützung von Pfarrer Wernhart
Seit **1.9.1954** ist Laab wieder eine **selbständige Gemeinde** im Bezirk Mödling

1955 erste Telefonapparate in Laab

1957 erste **Kanalisation** in Laab im Walde

1958 Einführung von **Straßenbezeichnungen**

ab **1958** erste **Fernseh-Apparate** in Laab i.W., beim GH Nirschl Fernsehen gegen Gebühr von 1 Schilling



1966 Verleihung des **Gemeindewappens** und der Gemeindefarben durch die NÖ Landesregierung

1967 Telefon-Anschluss an den Selbstwählverkehr, es gab die ersten **Viertel-Anschlüsse**

1967/68 wurde die Hoffeldstraße neu asphaltiert und verlängert von der Kapelle gegen Westen, somit entstand die **Umfahrung** des Ortskerns

1969 Beginn des **Farbfernsehens**

1979 fand das **erste Laaber Adventsingen** statt

1992 Errichtung eines **Bauhofs**, Ortseinfahrt Ost

1993 Bau des **Wertstoffsammelzentrums**

1994 Bau des **Kindergartens** neben d. Gemeindeamt

1997 Errichtung **Rad- und Gehweg** nach Breitenfurt

1997 **Renovierung** der Weis'schen Kapelle

1998 Bau des **neuen Friedhofs** samt Aufbahrungshalle

2000 Bau des **Kolomanisaals** im Pfarrhof

2000 Errichtung eines **neuen Bauhofs** am Gelände des Wertstoffsammelzentrums

2001 **Verlegung der Feuerwehr** in das bisherige Bauhof-Gebäude an der Ortseinfahrt Ost

2004 **Neugestaltung** des Hauptplatzes

2008 Eröffnung des neuen **Nahversorgers**

2009 das erste **Konzert des MV Laab** in der Pfarre

2015 Urnen- und Baumbestattung möglich

2017 Bau des neuen **Pumpwerks** für die Trinkwasserversorgung Laab im Walde

2018 Beginn d. Renovierung Sockel der Kirchenfassade

2019 neue **LED-Straßenbeleuchtung**

Beginn des **Glasfasernetz-Ausbaus**

2020 Errichtung des neuen Wertstoffsammelzentrums

Die Informationen stammen aus der Chronik der Pfarre, der Gemeinde und aus der Diplomarbeit von Katharina Hanak-Hammerl. Die Bilder wurden von Hrn. Franz Pyringer, Heimatmuseum Laab zur Verfügung gestellt.

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll einen Bogen über die letzten 100 Jahre in Laab im Walde spannen.





Die Umweltgemeinderätin informiert



von Gemeinderätin
Martina Niederdorfer

Im Rahmen der landesweiten Initiative „Raus aus dem Öl“ findet am **08.03.2022 um 18 Uhr** im Gemeindesaal / Gemeindeamt Schulgasse 2 ein **Vortrag „alternative Heizsysteme“** statt.

Herr **DI Brandstetter** informiert über Wirtschaftlichkeit von Heizungsumstellungen, weg von fossilen Energien, sowie Kosten und Förderungen und die Förderaktion „sauber Heizen für Alle“. Frau Engel wohnhaft in Laab im Walde wird dann über ihre eigenen Erfahrungen einer Heizungsumstellung mit vielen wertvollen Tipps berichten.

2022 können neben der Bundes- und Landesförderung im Rahmen der Förderungsaktion „**Sauber Hei-**

zen für Alle“ die umweltrelevanten und förderungsfähigen Kosten bis zur jeweiligen technologiespezifischen Kostenobergrenze gefördert werden.

Die MitarbeiterInnen der KPC stehen beratend zur Seite und informieren auch über weitere Förderungsmöglichkeiten des Bundes und der Länder.

Serviceteam „Sauber Heizen für Alle“: **T +43 1 /31 6 31-265**

Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9 | 1090 Wien

Kreisverkehr am Laaber Spitz

Die Gemeinde Breitenfurt plant zusammen mit dem Zivil-Ingenieurbüro con.sens ein Fuß- und Radverkehrskonzept, welches sich auch mit dem Laaber Spitz befasst. Dabei wurde festgestellt, dass es keine sicheren Querungs-Möglichkeiten für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen gibt. Der ganze Kreuzungsbereich ist von einem großen Flächenverbrauch und hohen Kfz-Geschwindigkeiten betroffen.

Nun wurden folgende Vorschläge gemacht:

1. Komplettumbau der Kreuzung mit Kreisverkehr oder Ampellösung
2. Rückbau der Straße für Rechtsabbieger Richtung Laab und Schaffung sicherer Querungsmöglichkeiten

Was spricht für einen Kreisverkehr:

- statistisch zeichnen sich Kreisverkehre durch höhere Verkehrssicherheit aus;

- durch niedrigere Geschwindigkeiten sinkt die Unfallgefahr und Unfälle verlaufen glimpflicher;
- bei richtiger Dimensionierung ist auch bei hohem Verkehrsaufkommen eine geringere Stauentwicklung zu erwarten;
- da unnötiges Warten und Anfahren entfällt, sinkt auch die Umwelt- und Lärmbelastung;

Obwohl die B13 eine Landesstraße ist, hat sie gegenüber der Breitenfurter Hauptstraße am Laaber Spitz Nachrang. Dies führt vor allem im Frühverkehr dort regelmäßig zu Stau. Deshalb setzt sich die ÖVP Laab für diesen Kreisverkehr ein.

Symbolfoto



Neubeurteilung der Höhenangabe beim Aquädukt Tiergartenstrasse

Am 2. Februar d.J. fand am Gemeindeamt eine mündliche Verhandlung statt, einberufen von der BH Mödling. Die MA31 Wiener Wasser hat um eine Richtigstellung der Höhenangaben des Aquädukts ersucht. Dazu wurde im Vorfeld vom Amt der Niederösterreichischen Landesregierung ein Gutachten erstellt.

In diesem Gutachten wurde das Gewölbe samt der Neigungen der Fahrbahn exakt vermessen.

Es wurde vorgeschlagen, dass seitens der Gemeinde Laab im Walde geprüft wird, ob im Bereich des Aquädukts der KFZ-Verkehr in beiden Fahrtrichtungen durch das östliche Gewölbe geführt werden kann. Dafür kommt zum Beispiel eine Engstellenregelung mittels Verkehrszeichen in Frage. Das westliche Gewölbe ist dann für den Fahrzeugverkehr baulich zu sperren. In diesem Fall kann die Höhebeschränkung gleichbleiben bzw. eventuell auf 3,4 m erhöht werden.

Wird diese Regelung nicht in Anspruch genommen und beide Gewölbe sollen weiter befahrbar sein, so ist die Höhenbeschränkung mit 3,10 m für beide Fahrtrichtungen festzulegen.

Dabei ist die Rechtsfahrordnung auf Grund der Bestimmungen der StVO berücksichtigt.



Die Gemeinde als Straßenerhalter ist aufgefordert, eine Entscheidung zu treffen, diese konnte während der Verhandlung nicht getroffen werden. Somit wurde vom Verhandlungsleiter der BH Mödling protokolliert, dass die Gemeinde Laab ehest ihre Entscheidung mitteilt und die geforderten Maßnahmen umgesetzt werden.

Einladung der ÖVP-Frauen zum Ostermarkt am Sonntag, 3. April 2022 von 10:00 - 17:00 Uhr Kolomanisaal Laab im Walde



Termine:

- 02. März 22 Aschermittwoch, Hl. Messe mit Aschenkreuz, 18:30 Pfarre
- 08. März 22 Vortrag „Alternative Heizsysteme“, 18:00 Uhr Gemeindesaal
- 19. März 22 Wahl des neuen Pfarrgemeinderates, Kolomanisaal, 18:30-19:00 Uhr
- 20. März 22 Wortgottesdienst, 9:30 Uhr, Wahl des neuen Pfarrgemeinderates 9:00-11:30 Uhr

- 02. Apr. 22 Flurreinigung der Gemeinde, Treffpunkt 14:00 Uhr Gemeindeamt
- 03. Apr. 22 Ostermarkt der VP-Frauen, Kolomanisaal 10:00-17:00 Uhr
- 10. Apr. 22 Palmsonntag, Palmkatzelweihe mit MV und Chorus Colomani, Festgottesdienst, 9:30 Uhr
- 16. Apr. 22 Karsamstag 19:30 Uhr Messe und Auferstehungs-Prozession mit MV, Osterfeuer
- 17. Apr. 22 Ostersonntag, Festmesse mit Chorus Colomani, 10:00 Uhr Pfarre

Hinweis: Die oben angeführten Termine sind als Service für alle Laaber/innen gedacht und beinhalten Veranstaltungen der Gemeinde, der Pfarre, des Chorus Colomani, der Freiwilligen Feuerwehr, der Senioren, des Musikvereins, der einzelnen Parteien etc.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: ÖVP Niederösterreich, Ortsparteileitung Laab im Walde, Redaktion: Ulrike Woltran, Klostersgasse 8, 2381 Laab im Walde, Herstellungsort: Laab im Walde.